



Musiktip: Robert Plant: „Lullaby and ... The Ceaseless Roar“



Salzburg 21 °C

Suchen ...

Finden!

Twittern

Gefällt mir

Teilen

Klage um Abtreibungsstudie: Wurde sie aus politischen Gründen „schön geschrieben“?

Der Abtreibungsarzt Christian Fiala hat das Salzburger Frauenzentrum ISIS geklagt. Es geht um Geld und eine angeblich „unsaubere“ Studie.



Christian Fiala, der Leiter der Abtreibungsambulanzen Gynmed, sagt, bis zu 75 Prozent der Frauen würden wiederholt eine Schwangerschaft unterbrechen. Foto: Gynmed

Am Mittwoch dieser Woche stehen der Wiener Abtreibungsarzt Christian Fiala und das Frauengesundheitszentrum ISIS vor einem Salzburger Bezirksrichter. Fiala hat auf Schadenersatz geklagt, weil er in einer Studie zum Thema „missglückte Verhütung und Schwangerschaftsabbruch“ nicht als Co-Autor genannt wurde. Im Hintergrund fliegen die Fetzen.

Denn außer um Geld und Ehre geht es um die brisante Frage, ob die Untersuchung aus politisch opportunen Gründen „schön geschrieben“ wurde. Fiala, Chef der Abtreibungsambulanzen der Firma Gynmed (in Wien als Eigentümer, in Salzburg als Ambulanzleiter am LKH), erhebt diesen Vorwurf. Konkret geht es um folgenden Punkt: In der mit 20.000 Euro subventionierten Studie wurden die 540 Teilnehmerinnen und Patientinnen der Gynmed-Ambulatorien anonymisiert unter anderem gefragt, ob sie bereits einmal oder mehrmals eine Schwangerschaft unterbrochen hätten?

Wie oft abgetrieben?

Laut Fiala hätten 70 bis 75 Prozent der Frauen diese Frage nicht beantwortet. Diese Nicht-Antworten seien als „Nein“ bewertet worden, was weder wissenschaftlich korrekt sei, noch seiner klinischen Erfahrung entspreche. Fiala: „In Österreich gibt es jährlich 30.000 Abbrüche, das ist zwei bis drei Mal so viel wie in Deutschland oder der Schweiz.“ Der Grund sei, „dass in Österreich so schlecht verhütet wird“, so Fiala. Sozialwissenschaftlerin Renate Böhm vom Forschungsinstitut Solution, das die Studie verfasst hat, weist Fialas Vorwürfe zurück. Es sei vielmehr der Mediziner selbst gewesen, „der über eine Mitarbeiterin von ISIS, die mittlerweile nicht mehr bei ISIS arbeitet, versucht hat, völlig uneingeladen in unser Dokument hineinzuschreiben.“ Man habe das auf das Schärfste zurückgewiesen. Sind nun aber Mehrfachabtreibungen eine gar nicht so seltene Verhütungsform? Dazu Böhm: Die Frage habe lediglich den „Einflussparameter“ eines „bestimmten Verhütungsverhaltens“ getestet. ISIS-Geschäftsführerin Aline Halhuber-Ahlmann versichert: „Es gibt keine politischen Motive. Wir haben kein Interesse daran, etwas zu beschönigen. Wir wollen den Frauen helfen.“

Sonja Wenger

AKTUELLE BERICHTE



Klage um Abtreibungsstudie: Wurde sie aus politischen Gründen „schön geschrieben“?



Mit Insider-Wissen das Haus weggeschnappt?



SPÖ-Bauern: Spitzenkandidat aus dem Pinzgau



Anrainer zeigen „Kindesmisshandlung“ an



ASKÖ-Skandal „System Karner“ auch bei ASKÖ-Tochterverein

KINOPROGRAMM HEUTE



Grundlagen TV-Produktion I & II

FS1 - Freies Fernsehen Salzburg



Gemma Bovery

Das Kino

VERANSTALTUNGEN HEUTE



Schachnovelle

Schauspielhaus Salzburg



Spielothek

Kultur:Plattform



Bibliothek ungelesener Bücher (2): Galle

Literaturhaus Salzburg



Die Don Juanitas

kleines theater



New Town Bass

Jazzit:Musik:Club



Trachtenmode online

neckermann.at/Trachtenmode

Trachtenmode für die ganze Familie. Bequem von zuhause bestellen!



NÜTZLICHE LINKS



[Salzburg Wiki](#)



[IG-Erdkabel](#)



[Die 308 kV-Leitung im Überflug](#)



[Pollenwarndienst](#)

[Twittern](#)

[Empfehlen](#)

[g+ Teilen](#)

Kommentare

Es sind keine Kommentare vorhanden.

Benutzername:

Passwort:

[Passwort vergessen?](#)

[Medienberatung](#) [Kontakt](#) [Offenlegung](#) [Geschäftsbedingungen](#) [Impressum](#)

Copyright © 2014 Salzburger Fenster. Alle Rechte vorbehalten

Redaktion

Aktuelle Themen
Fensterputzer
Kommentar
Leserbriefe

Schwerpunkte

Wirtschaft
Gesundheit
Cartoon
Salzburger(in) des Jahres

Freizeit

Gipfelbuch
Vorkoster
Gewinnspiele

Service

Ausgaben als E-Paper
E-Paper Mobile
PDF-Archiv

Partner

Salzburger Nachrichten
salzburg24
Salzburger Woche
Salzburger Werbefenster

Kleinanzeigen

Marktplatz
Kleinanzeigen aufgeben